



<p>Fachklinik Haus Weitenau</p>	<p>6.1.1. Aufnahmeplanung Gedankenhilfe für einen Lebenslauf</p>	
--	---	---

Haus Weitenau
 Fachklinik für suchtkranke Jugendliche
 Tel: 07627 / 7085-0
 Fax: 07627 / 7085-130
 e-mail: weitenau@bw-lv.de

Diese Gedankenhilfe soll Anhaltspunkte für einen Erlebnisbericht geben, der Ihre eigenen Ansichten und Empfindungen vermittelt.

- Elternhaus und Erziehung
- Ausbildungsstand und Zukunftsvorstellungen
- Schildern Sie die Entwicklung Ihrer Suchterkrankung.
(wie lange, welche Drogen, welche Mengen, in welcher Umgebung Drogen genommen).
- Unter welchem Namen sind Sie in Ihrer Szene bekannt?
- Mögliche körperliche und seelische Störungen nach Rauschmittelgebrauch
- Gründe für die Anmeldung zur Entwöhnungsbehandlung:
(z. B. Rat der Familie, der Freunde, Beratungsstelle, Gesundheitsamt, Gericht, eigener Wunsch)
- Weshalb wollen Sie ohne Drogen leben?
- Welchen Zeitraum glauben Sie für dieses Ziel zu benötigen?
- Wann und wodurch sind Sie mit den Gesetzen in Konflikt gekommen?
(Verfahren, Strafen, Bewährung, Auflagen)
- Haben Sie noch Gerichtsverfahren zu erwarten?
(wann, bei welchem Gericht)
- Nennen Sie uns Ihre Kontaktpersonen.
(Ärzte, Sozialarbeiter, Psychologen).
- Wer wird mit Ihnen die Langzeittherapie vorbereiten?
- Schildern Sie sich bitte selbst.
(Temperament, Stimmungen, Probleme, Schwierigkeiten mit der Umwelt, besondere Eigenschaften, Interessen)
- Was müsste sich an Ihnen ändern, wo erwarten Sie durch die Therapie Hilfe?
- Welche Mittel und Methoden würden Sie für nötig erachten, um drogenfrei zu werden?

<p>Fachklinik Haus Weitenau</p>	<p>6.1.1. Aufnahmeplanung Erklärung und Verpflichtung zur Aufnahme</p>	
--	---	---

Haus Weitenau
 Fachklinik für suchtkranke
 Jugendliche
 Tel: 07627 / 7085-0
 Fax: 07627 / 7085-130
 e-mail: weitenau@bw-lv.de

Ich versichere ausdrücklich, dass ich mich freiwillig und aus eigenem Entschluss um eine Aufnahme in Haus Weitenau beworben habe.

Ich bin über das therapeutische Programm informiert und erkläre mich damit einverstanden.

Ich erkenne die Regeln des Hauses an und verpflichte mich zu ihrer Einhaltung.

Ich akzeptiere, dass die Einnahme, der Besitz und der Handel von Drogen, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, verboten ist und eine Strafverfolgung durch Anzeige nach sich ziehen kann. Ebenso nehme ich zur Kenntnis, dass Alkohol und nicht verordnete Medikamente innerhalb und außerhalb der Einrichtung nicht eingenommen werden dürfen.

Ich vermeide körperliche Gewaltanwendung und Gewaltandrohung und verpflichte mich zu respektvollen und partnerschaftlichen Konfliktlösungen.

Ich bin mit Körpervisitationen sowie mit Zimmer- und Urinkontrollen einverstanden.

Ich werde mich ab dem Tag der Aufnahme bemühen, sowohl in Einstellungen, als auch im Verhalten, die Gewohnheiten aus meiner Drogenvergangenheit abzulegen.

Ich werde nach Kräften versuchen, anderen Mitpatienten bei ihren Abstinenzbemühungen zu helfen.

Ich kann mich auf die ständige Unterstützung der therapeutischen Teams bei meinen Bemühungen um Drogenfreiheit verlassen.

Mir ist bekannt, dass die Einhaltung der beschriebenen Regeln die Basis für eine erfolgreiche Therapiegestaltung darstellt.

Ich nehme zur Kenntnis, dass bei Therapieabbruch keine Haftung für zurückgelassenes Eigentum übernommen wird.

Der Betrag für eine Heimfahrt wird auf meinem Konto deponiert und kann nicht zum Verbrauch freigegeben werden.

Ich versichere ausdrücklich, dass ich diese Grundregeln akzeptiere und mich nach besten Kräften um deren Einhaltung bemühen werde.

Ort, Datum

Name, Vorname

Unterschrift

Haus Weitenau
Fachklinik für suchtkranke Jugendliche
Tel: 07627 / 7085-0
Fax: 07627 / 7085-130
e-mail: weitenau@bw-lv.de

Therapievertrag und Vereinbarungen über das Zusammenleben

Sehr geehrte PatientInnen,

wir begrüßen Sie herzlich in unserer Einrichtung und wünschen Ihnen viel Energie und Erfolg. Wir wollen unseren Teil dazu beitragen, dass Sie sich hier verstanden fühlen und weiterentwickeln können.

Schon vor der Aufnahme haben Sie mit Ihren Beratern und uns brieflich damit begonnen, ein individuelles Therapieprogramm zu erarbeiten. Neben den verpflichtenden Therapiebausteinen werden Sie auch die Wahl zwischen verschiedenen Angeboten haben und trotzdem noch Zeit für ganz persönliche Interessen behalten.


Therapieverlauf – Mitverantwortung und Mitarbeit

- Ihre persönliche Betreuung erfolgt hauptverantwortlich durch MitarbeiterInnen aus den Bereichen Psychotherapie, Medizin und arbeitsbezogene medizinische Rehabilitation. Weiterhin erhalten Sie Sport- und Kreativtherapie, bei Bedarf Paartherapie, Schule oder Sonderförderung in Form von Sprach- oder PC-Kursen etc.
- In allen diesen Bereichen haben persönliche Fragen Platz, die Ihre körperliche und seelische Gesundheit betreffen, weiterhin z.B. Themen wie Inhalte und Verlauf der Therapie, Abstinenz, Beziehungen, Berufswahl, Kontakt zu Angehörigen, Richtern, Arbeitgebern, Zukunftsplanung etc..
- In der Gruppentherapie und Soziotherapie teilen sie mit anderen Ihre Erlebnisse und Ihre Vorstellungen und erarbeiten neue Lösungen. Hier können Sie auch Kritik äußern und sich mit dem Zusammenleben in der Gruppe beschäftigen. Auf diese Weise ist Änderung und Weiterentwicklung möglich.
- Bei persönlichen Differenzen wenden Sie sich an die gewählten PatientenvertreterInnen in Ihrer Gruppe. Diese kümmern sich um Ihre Anliegen in der Hausgruppe und gegenüber der Mitarbeiterschaft.
- Mit den Fragen des Therapieverlaufs befassen sich neben den BezugstherapeutInnen auch Ihre Bezugsgruppe und die soziotherapeutischen MitarbeiterInnen. Diese begleiten Sie bei Ihren einzelnen Entwicklungsschritten (Ausgang, Praktikum, Überleitung in die Adaption, Entlassung etc.).
- Sie sind ein Teil der Hausgemeinschaft und für sich und andere mitverantwortlich. Sie können zu einer guten Atmosphäre und zum Gelingen der Therapie aller beitragen.
- Wir erwarten von Ihnen, dass Sie an sich arbeiten und Hilfe annehmen, wenn Sie selbst nicht weiterkommen. Dies wird erleichtert, wenn Sie auf Andere zugehen und Ihre Probleme mit diesen teilen. So können Sie Freunde finden und Partnerschaften aufbauen, die auch für die Zeit nach der Entlassung von Bedeutung sind.

Verpflichtende Regelungen

Suchtmittelfreies Leben:

Sie verzichten auf die Einnahme von Suchtmitteln. Sie vermeiden Gespräche, die Drogenverlangen bei sich und anderen provozieren können.

<p>Fachklinik Haus Weitenau</p>	<p>6.1.1. Aufnahmeplanung Therapievertrag</p>	
--	--	---

Sie legen es offen, falls Rauschmittelkonsum Anderer bekannt wird. Evtl. eigenes Drogenverlangen besprechen Sie in der Einzel- und Gruppentherapie.

Gewaltlose Konfliktlösung:

Sie wenden keine Gewalt an und nehmen von verbaler Bedrohung Abstand. Im Zusammenleben auf begrenztem Raum entstehen häufiger als gewöhnlich Spannungen. Sie können zusammen mit uns Konflikte offen bearbeiten und angemessene Lösungen finden.

Verzicht auf strafbare Handlungen:

Sie verpflichten sich zum Verzicht auf kriminelles Verhalten wie z.B. Diebstahl, Drogenbesitz, Sachbeschädigung etc.. Einige bringen aus ihrer Drogenvergangenheit solche Verhaltensweisen mit. Wir wollen sie in der Therapie dabei unterstützen, eine Veränderung herbeizuführen.

Umgang mit Medikamenten:

Es dürfen nur von Ärzten verordnete Medikamente eingenommen werden. Sie achten darauf, dass keine suchtmachenden Mittel verschrieben werden. Medikamente aus Vorbehandlungen bitten wir gleich bei der Aufnahme vorzulegen.

Rauchen und Umgang mit Genussmitteln:

Alle Gebäude der Fachklinik sind rauchfrei. Das Rauchen ist nur an den ausgewiesenen Raucherplätzen erlaubt und zeitlich sowie von der Menge her eingeschränkt. Wir unterstützen Sie, wenn Sie mit dem Rauchen aufhören wollen. Beim Konsum von Kaffee, Tee und ähnlichen Genussmitteln tragen wir mit Ihnen dafür Sorge, dass sich daraus keine Sucht entwickelt.

Kontrollen:

Auch zu Ihrer Sicherheit müssen sich alle PatientInnen bei der Aufnahme einer Alkohol- und Urinkontrolle sowie einer Kleider- und Gepäckkontrolle unterziehen. Im Laufe des Aufenthaltes finden unregelmäßig Urinkontrollen und Alkoholtests sowie Kontrollen der Zimmer, der Einkäufe, Postsendungen und Telefonate statt. Der Empfang von wichtigen Paketen muss vorher vom verantwortlichen Therapeuten genehmigt werden. Brief- und Telefonkontakte zu alten Bekannten aus der Drogenzeit müssen unterbleiben.

Ausgänge, Besuche:


In den ersten 6 bis 8 Wochen sind Ihre Kontakte nach draußen eingeschränkt, damit Sie hier in Ruhe ankommen und zu sich finden können. Ihre Familien, Partner, Geschwister und sonstige nahe Angehörige können von Beginn in ihre Behandlung einbezogen werden. Briefkontakt mit diesen ist jederzeit möglich. Im Bedarfsfall auch therapeutisch begleitete Telefonate. Bei Ausgängen werden Sie in dieser Zeit von Mitarbeitern begleitet. Abhängig von Ihrem Entwicklungsstand gehen Sie später mit anderen PatientInnen, und sobald wir Sie näher kennen und es Ihnen zutrauen und Sie sich selbst sicher sind, alleine in Ausgang. In Abstimmung mit Ihnen können Ihre Angehörigen zu Besuch kommen und in die Therapie miteinbezogen werden. Heimfahrten können Sie in der Adaptionsphase unternehmen. In zwingenden Situationen, z.B. Gerichtsverfahren, etc. werden Sie von uns begleitet.

Geld, Wertsachen, Konto, etc. :

Wir verwalten in den ersten Monaten Ihr Geld und Ihre Wertsachen. Im hauseigenen Kiosk können Sie bargeldlos einkaufen. Der Zugang zu eigenen Konten ist in der ersten Therapiephase nur in Begleitung möglich. Alle Geldsendungen müssen **auf Ihren Namen** auf das folgende Girokonto der Fachklinik Haus Weitenau eingezahlt werden:

**Kto.nr.: 1059153, Sparkasse Lörrach, BLZ 683 500 48
IBAN: DE04 6835 0048 0001 0591 53, BIC: SKLODE66XXX**

Sie bilden während der Therapiezeit schon Rücklagen, die Ihnen als Startkapital in der Adaptions-einrichtung zur Verfügung stehen. In Ihrem Zimmer steht Ihnen ein Tresor zur Verfügung.

<p>Fachklinik Haus Weitenau</p>	<p>6.1.1. Aufnahmeplanung Therapievertrag</p>	
--	--	---

Zimmergestaltung:

Sie sind für die Sauberkeit und Instandhaltung Ihres Zimmers mitverantwortlich. Wir bitten Sie, Mängel und Schäden sofort den Mitarbeitern zu melden. Elektrische Geräte, eigene Musik- oder Videoanlagen sowie Handys sind nicht zugelassen. Ausnahmen bilden Föhn, Rasierapparat etc..

Radios sind auf den Zimmern installiert, PCs, TV mit Videoanlagen finden Sie in den Gruppenräumen. Kerzen, offenes Feuer, Bügeleisen oder Tauchsieder etc. sind aus feuerpolizeilichen Gründen auf den Zimmern verboten. Aus hygienischen Gründen dürfen Lebensmittel, Geschirr u.ä. nicht mit auf die Zimmer genommen werden.

Außerdem fordern wir Sie auf, umweltgerecht zu handeln und mit Wasser, Strom und Heizung sparsam umzugehen. Bitte entsorgen Sie Müll getrennt nach Wertstoffen und Restmüll in die dafür bereitgestellten Behältnisse.

Einhaltung der Regeln und disziplinarische Maßnahmen

Übertretungen der Regeln des Alltagslebens machen wir in Einzelgesprächen und Gruppenbesprechungen zum Thema. Bei Wiederholung reagieren wir mit Ermahnungen und Abmahnungen.

Bei einer schwerwiegenden Regelverletzung, wie Einnahme von Suchtmitteln, Gewaltanwendung, Kriminalität etc. kann die disziplinarische Entlassung erfolgen. Falls notwendig, können wir Sie auch an eine qualifizierte Motivations- und Entgiftungsstation vermitteln.

Bewertung der Therapie

Während ihres Aufenthaltes werden wir Ihre Entwicklung regelmäßig gemeinsam bewerten. Gleichzeitig wünschen wir auch von Ihnen Auskunft über Ihre Zufriedenheit mit unseren Angeboten. Am Ende der Therapiezeit und nach 1 und 4 Jahren bitten wir Sie in einem anonymen Fragebogen um Ihre persönliche Einschätzung der bis dahin erreichten Ziele und Ihrer weiteren Entwicklung

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen Therapieverlauf!

Datum Name, Vorname Unterschrift
(bei Jugendlichen: Erziehungsberechtigte)

Fachklinik Haus Weitenau	6.1.1. Aufnahmeplanung Checkliste	
-------------------------------------	--	---

Haus Weitenau
 Fachklinik für suchtkranke Jugendliche
 Tel: 07627 / 7085-0
 Fax: 07627 / 7085-130
 e-mail: weitenau@bw-lv.de

Nachname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsort
Staatsangehörigkeit	wenn Aufenthaltstitel: gültig bis
gemeldete Wohnanschrift	

Personalausweis:

ja, gültig bis: _____

nein

Krankenkasse:

selbst versichert

familienversichert über _____

privat versichert

derzeit über die JVA versichert (Heilfürsorge)
letzte Versicherung vor der JVA: _____

derzeit nicht versichert

Kostenträger:

DRV, Ort: _____


Krankenkasse, Name+Ort: _____

Jugendhilfe

Sonstiges: _____

Derzeit beziehen Sie folgende Gelder: (bitte aktuelle Nachweise mitbringen)

- ALG I
- ALG II (Hartz IV)
- Krankengeld
- Übergangsgeld
- Kindergeld
- Waisenrente
- Arbeitsgehalt / Ausbildungsgehalt
- keine Einkünfte

Fachklinik Haus Weitenau	6.1.1. Aufnahmeplanung Checkliste	
-------------------------------------	--	---

Schulbildung: (bitte Zeugnisse mitbringen)

- Hauptschulabschluss
- Realschulabschluss
- Abitur
- kein Schulabschluss

Beendete Berufsausbildung: (bitte Zeugnisse mitbringen)

- ja, als _____
- nein

Befinden Sie sich zur Zeit in einer Berufsausbildung? (bitte Zeugnisse/Unterlagen mitbringen)

- ja, als _____
- nein

Bestehen Schulden?

- nein
- ja, in Höhe von _____

Schuldenberatung erwünscht?

- nein
- ja **(Bitte alle Briefe und Unterlagen mitbringen!)**